

FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN



FF SCHAAN

Gründungsjahr: 1879
 Mitglieder: 50
 Frauenanteil: 8%
 Jugendfeuerwehr: 7
 Präsident: Werner, Thöny
 Kommandant: Alex, Steiger
 Ortsvorsteher: Daniel, Hilti

FEUERWEHRDEPOT SCHAAN *Erstbezug 2018*

FAHRZEUGE:

- Schaan 1, TLF-SCANIA 124C/42
- Schaan 2, RW Mercedes-Benz 1120 AF 4x4 36
- Schaan 3, AS Mercedes-Benz 814 D
- Schaan 4, MTF
- Schaan 5, MTF
- Schaan 6, ZF Landrover Defender 110 TD4
- Schaan 7, GWL Renault Trucks D12



Peter Ospelt, Landesfeuerwehrkommandant



LANDESFEUERWEHRVERBAND Liechtenstein

Ortsfeuerwehren: 11 Betriebsfeuerwehren: 4
 zuständig für ca. 39 000 Einwohner
 Vaduz Stützpunkt
 ca. 600 Einsatzkräfte
 Fläche: 160,5 km²

EHRENGÄSTE & REFERENTEN

- Daniel Hilti, Gemeindevorsteher
- Günter Hoch, Landesfeuerwehrinspektor Liechtenstein
- Alex Steiger, Kommandant Schaan
- Peter Ospelt, Landesfeuerwehrkommandant Liechtenstein
- Andrea Schöb, Feuerwehrinspektorin St. Gallen
- Armin Schneider, Stellv. Abschnittsfeuerwehrkommandant Bregenz
- Thomas Bilger, Stellv. Abschnittsfeuerwehrkommandant Bregenz
- Norbert Fessler, Stellv. Kreisbrandmeister LK Ravensburg
- Werner Stroppel, Stellv. KFV-Verbandsvorsitzender LK Sigmaringen
- Stefan Kienzler, KFV Vorsitzender LK Konstanz
- Andreas Hosp, Stellv. Verbandsvorsitzender LFV Vorarlberg
- Martin Kissler, Bezirksfeuerwehr Inspektor Dornbirn

INFORMATIONSAUSTAUSCH der WERK-/ BETRIEBSFEUERWEHREN 29. OKTOBER 2022

Früh mussten sich der Vorstand des Internationalen Bodensee-Feuerwehrebunds und die Mitgliedswehren der Werk-/ Betriebsfeuerwehren auf den Weg machen um rechtzeitig zum Informationsaustausch in Schaan einzutreffen. Es ist Herbst, der Nebel ruht noch in den Senken und Tälern von Bodensee und Rheintal. Mystisch, aussergewöhnlich kraftvoll offenbarte sich die Bergwelt und das darunter liegende Flusstal in den aufgehenden Morgenstunden, als die ersten roten Feuerwehrfahrzeuge mit verschiedener Herkunft über die Landesgrenzen fuhren. Wer als Betrachter an den Strassen des Ortes Schaan stand, stellte sich bestimmt die Frage? „Wo fahren all die Feuerwehren hin“?



Der Internationale Bodensee- Feuerwehrbund ZU GAST beim Landesfeuerwehrverband Liechtenstein, bei der Feuerwehr und Sammlungsdepot Schaan.

HOI in Schaan! Zehn Werk-/ Betriebsfeuerwehren aus drei von vier Mitgliedsländer wurden vom Präsidenten des Bodensee-Feuerwehrebundes Michael Blender und dem Landesfeuerwehrkommandanten Peter Ospelt, Liechtenstein in den Räumlichkeiten der FF Schaan begrüßt. Worte des Dankes für Ihr Kommen und das Interesse die Aufgaben und länderübergreifende Zusammenarbeit im Feuerwehrwesen zu Teilen und Netzwerke der Zusammenarbeit aufzubauen.

Bei einigen der anwesenden Werkfeuerwehren gab es in den vergangenen 3 Jahren Veränderungen im Kommando, sodass dieses Treffen nach der Zeit der Corona Lockdowns mit kurzweiligen Präsentationen der einzelnen Werkfeuerwehren und der jeweiligen aktuellen Herausforderungen begann, die in einen Erfahrungsaustausch mündeten. Es war schnell ein gemeinsames Verständnis da, dass dieser internationale Dialog äußerst fruchtbar ist und fortgesetzt werden soll. Das Treffen der Betriebs- und Werkfeuerwehrkommandanten wird als Bestandteil in den Kalender des Internationalen Bodensee- Feuerwehrbundes aufgenommen. Auch freuen sich die Betriebs- und Werkfeuerwehren mit Wolfgang Leber von der Werkfeuerwehr Airbus aus Immenstaad am Bodensee wieder einen Vertreter im Vorstand zu haben.



IVOCLAR VIADENT
SCHAAN- FL
Kommandant
Harmisch, Steve



CONSTELLUM GmbH
SINGEN - D
Kommandant
Butsch, Peter



HILTI AG
SCHAAN- FL
Kommandant
Ehre, Christoph



HILCONA AG
SCHAAN-FL
Kommandant
Ritter, Werner



BLUM
HÖCHST- A
Kommandant
Grubmüller, Jürgen



THYSSEN KRUPP PRESTA AG
SCHAAN- FL
Kommandant
Lüchinger, Urs



TAKEDA GmbH
SINGEN - D
Stellv. Leiter
Groß, Thomas



AIRBUS DEFENCE and Space
IMMENSTAAD- D
Kommandant
Leber, Wolfgang



ZF AG
FRIEDRICHSHAFEN-D
Kommandant
Braunschweig, Jochen



ROLLS- ROYCE
FRIEDRICHSHAFEN-D
Drach, Stefan

ABGEORDNETEN VERSAMMLUNG 29. OKTOBER 2022



EINFACH FÜRSTLICH.... mit diesen Worten wurden die Mitgliedswehren des INTERNATIONALEN BODENSEE-FEUERWEHRBUNDES an den einladend gedeckten Tischen mit einem Prospekt vom Fürstentum Liechtenstein begrüßt. In der großen Fahrzeughalle die bewusst schlicht in einem Materialkonzept aus Sichtbeton, Holz und Glas erbaut wurde, eilten die Kameraden aus Schaan Ihren Aufgaben nach um wahrlich alles fürstlich erscheinen zu lassen.

Vor den Toren bei spätsommerlichen Temperaturen reihten sich Feuerwehr- Einsatzfahrzeuge, Gerätschaften und die ersten Gäste aus den vier Mitgliedsländern, Schweiz, Österreich, Deutschland und Liechtenstein ein.

Pünktlich eröffnete Michael Blender, Präsident des INTERNATIONALEN BODENSEE-FEUERWEHRBUNDES die 162. Abgeordnetenversammlung.

Schaan: Gemeindevorsteher Daniel Hilti, Landesfeuerwehrinspektor Günther Hoch, Kommandant Axel Steiger, der FF Schaan und Landesfeuerkommandant Peter Ospelt hielten Grußworte an den Bodensee-Feuerwehrbund mit seinen Mitglieds Feuerwehren.

Michael Blender, Präsident des Bodensee- Feuerwehrbundes hieß alle Gäste und Feuerwehren des Verbundes, in Schaan Willkommen.

Sein Dank galt all denen die diesen Tag möglich machten, ins besonders Peter Ospelt und Axel Steiger mit seiner Mannschaft für den großen Einsatz und der Gastlichkeit in den Räume der Feuerwehr Schaan. Die bereitgestellten Einsatzfahrzeuge mit Ihren Maschinisten, welche für alle Fragen zur Verfügung standen.

107 Mitgliedsfeuerwehren zählt der Bund 2022. Aus Deutschland 53, der Schweiz 28, Österreich 15 und Liechtenstein 12 mit dem Landesfeuerwehrverband. Insgesamt hat der Bodensee Feuerwehrbund 11382 Mitglieder mit der Jugendfeuerwehr. 2022 wurden in den Bund die Feuerwehren: D-FF Deggenhausertal, D-FF Wangen i. Allgäu, D- WF Takeda Singen Hohentwiel und CH- Feuerwehr Gaiserwald- Abtwil aufgenommen.

Heuer stand die Wahl des Präsidenten und seinem Stellvertreter an. Michael Blender wurde erneut zum Präsidenten gewählt. Sein Stellvertreter Karl-Heinz Lau stellte sich nach 12 Jahren nicht mehr für das Amt zur Verfügung und wurde von Michael Blender gebührend verabschiedet. Andreas Grieb, FF Friedrichshafen Stadt, langjähriges Vorstandsmitglied des Bodensee- Feuerwehrbundes, stellte sich für das Amt des stellv. Präsident zur Verfügung von den Stimmberechtigten gewählt. Neu besetzt werden musste auch der Sitz des Vertreters der Werk- Betriebsfeuerwehren. Zur Verfügung stellte sich Wolfgang Leber, Werkfeuerwehr Airbus Immenstaad- D, dieser einstimmig gewählt wurde. Zum Ländervorteiler Liechtenstein wurde Peter Ospelt einstimmig gewählt. Die Ländervorteiler Franz Burkhart (Deutschland / Freiwillige Feuerwehr Meckenbeuren) , Patrick Kammerer (Österreich, Ortsfeuerwehr Hard) und Michael Hermann (Schweiz, Feuerwehr Romanshorn) wurden in ihren Ämtern bestätigt. Fachliches Highlight der Abgeordnetenversammlung 2022 war der Fachvortrag von Andreas Hosp (Stellvertretender Vorsitzender des Landesfeuerwehrverbandes Vorarlberg) zum Starkregenereignis vom 19. / 20. August 2022 im Rheintal.

2023 findet die Abgeordnetenversammlung in Rorschach in der Schweiz statt.



FACHVORTRAG 30. OKTOBER 2021



Bild Patrick Kammerer

STARKREGENEREIGNIS

19/20. August 2022 Vorarlberg

Andreas Hosp

Stellv. Verbandsvorsitzender Landesfeuerwehrverband Vorarlberg



Starkregen; mit diesem Ereignis werden sich die Feuerwehren immer öfter auseinander setzen. Bereits 2019 wurde bei der Abgeordneten Versammlung in Lustenau Österreich vor der Veränderung und Gefahren unserer Wetterlagen durch Meteorologen von (ZAMG) gewarnt.

Bereits 1999 und 2005 wurde das Bundesland Vorarlberg von großen Unwetterlagen heimgesucht. Daraus erfolgte die Anschaffung weiterer Einsatzmittel wie Schlammumpen und Hochwasserschutzbedarf für wieder kommende Unwetterereignisse, berichtet Andreas Hosp.

Vorarlberg, es ist der 19 August 2022. Die Böden sind von der langen Trockenheit des Sommers ausgetrocknet und es beginnt zu regnen. Die meteorologische Vorhersage wies nicht auf dieses Ereignis hin. Am Vormittag gingen erste Notrufe in der Leitstelle ein, Keller liefen voll, Strassen wurden geflutet, doch der Starkregen kam und hielt über Stunden an. Niederschlagsmengen über 200mm/m2 fluteten die Senken und Täler von Lochau bis Feldkirch.

Gegen Mittag verschärfte sich die Lage. Die Einsatzalamierung und Notrufe verschärfen sich. Eingehende Notrufe wurde von der RFL getrennt zwischen 112 FF und 144 RD. Gegen 15:00 Uhr gingen permanent Notrufe ein, ca. 400/h.

16:00 Uhr der Höchststand der eingehenden Notrufe der Leitstelle mit mehr als 700/h auf 16 Annahmeplätzen. Auch bei der Feuerwehr wurden direkt die Notlagen gemeldet.

Die Feuerwehren waren im Dauereinsatz. Menschen und Tiere in Gefahr, in Wasser eingeschlossen, Gewässer ufern aus, Verklausungen, Dammbrüche.

Das Wasser drang in Gebäude, Tiefgaragen, Firmen und Fahrzeuge ein. Muren, Hangrutsche suchten sich, den Weg ins Tal.

Der Stab koordinierte die Rettung von Menschen und Tieren, koordinierten die Infrastruktur, stellte die Kommunikation sicher, leitete den Verkehr, forderte Spezialkräfte und Gerätschaften an.

Um 19:30 Uhr waren es bereits 1100 Einsätze. In der antretenden Nacht verlangsamte sich die Neueinsätze in Richtung Bregenzerwald.

Im Rheintal waren Straßen und Senken teilweise bis über 2m geflutet.

Gegen 20:00 Uhr gab es 1200 Einsatzstellen in den Bezirken Bregenz, Dornbirn und Feldkirch.

Pumpen in allen Größen, von allen Stützpunkten waren im Einsatz, die Sandsack-Abfüllstation in Feldkirch- Nofels im Dauereinsatz.

Der Rhein stand unter Beobachtung der Rheinbauleitung. Unterstützende Kräfte wurden aus dem ganzen Land gerufen, auch andere Organisationen. Die Koordinierung erfolgte über Bezirksstrukturen.

Im Rückblick auf das Starkregenereignis schildert Andreas Hosp, daß die Lageführung auch ohne Systeme funktionieren muss. Man muss Strukturen nutzen, sich austauschen und das Lagebild stets im Auge behalten. Um Wasser und Schlamm zu leiten bedarf es schnellen Lösungen. Die Priorisierung der Einsätze- was, kann noch kommen. Die Informationen, Verkehrslagen das Wetter, wie sieht es mit der Infrastruktur aus?

Wichtig ist es auch ein Medienmanagement, sodass der Bürger sich immer gut informiert fühlt und dazu aufgerufen wird an einem sicheren Ort zu bleiben. Besonders dankbar sind die Feuerwehren Vorarlbergs, dass bei dieser Einsatzmenge alle Feuerwehrangehörigen unfallfrei vom Einsatz zurückgekehrt sind.

ABGEORDNETEN VERSAMMLUNG 29. OKTOBER 2022



IMPRESSIONEN von SCHAAN

